

Typische Fehler bei Funkkarten

Eine optisch beeindruckende Funkkarte kann technisch irreführend sein. Einige Fehler treten besonders häufig auf.

Prognose als Messung

Der häufigste Fehler ist eine simulierte Fläche ohne deutlichen Hinweis als „Netzabdeckung“ zu veröffentlichen.

Falsche Antennenhöhe

Wird die Antenne zu hoch angesetzt, kann das Modell enorme zusätzliche Reichweite anzeigen.

Unbekannte Empfängerannahme

Eine Karte ohne Erklärung des angenommenen Empfängers lässt Nutzer falsche Schlüsse über Handgeräte in Gebäuden ziehen.

Veraltete Repeater

Ein Marker kann noch auf der Karte stehen, obwohl der Knoten längst abgeschaltet wurde.

Ein erfolgreicher Punkt

Eine einzelne Fernverbindung ist keine flächige Versorgung.

Funkweg ohne Rückweg

Empfang in einer Richtung beweist keine bidirektionale Nutzbarkeit.

Datenschutz

Automatisch empfangene Positionen persönlicher Nodes sollten nicht ungeprüft in eine öffentliche Langzeitkarte übernommen werden.

Unklare Farben

Jede Farbe benötigt eine verständliche Legende.

MeshCore Hessen

Die Karte soll lieber weniger behaupten und dafür nachvollziehbare Daten zeigen. Vertrauen entsteht durch klare Kennzeichnung der Datenqualität.

Quellen, Rechte und redaktionelle Prüfung

- [MeshCore – offizielle Dokumentation](#)
- [meshcore-cli – offizielles Projekt](#)
- [MeshCore Wiki DE – ergänzende Communityquelle](#)

Redaktioneller Hinweis: Diese Seite ist eine eigenständige Darstellung für MeshCore Hessen. Sachinformationen wurden anhand der oben genannten Quellen geprüft. Texte, Bilder und die Gliederung des MeshCore Wiki DE wurden nicht übernommen; die Seite wird nur als ergänzende Communityquelle zur Faktenkontrolle genannt. Für technische Details hat die aktuelle offizielle MeshCore-Dokumentation Vorrang. Deutschlandbezogene Funkrechtsangaben werden an den Veröffentlichungen der Bundesnetzagentur geprüft.

Urheberrecht: Technische Begriffe, Protokollnamen, Befehlsnamen, Zahlenwerte und andere notwendige Sachangaben werden unverändert verwendet, soweit dies für fachliche Richtigkeit erforderlich ist. Es werden keine längeren fremden Textpassagen oder Bilder reproduziert.

Prüfstand: 18. August 2026
